

---

**3199/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 10.12.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## **Anfragebeantwortung**

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0334-III/4a/2009

Wien, 4. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3244/J-NR/2009 betreffend die Kosten für die Teilnahme Österreichs an der internationalen Bildungsstudie PIRLS, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 15. Oktober 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Die Leistung eines PIRLS-Zyklus umfasst letztendlich die Erstellung eines Datensatzes, der Testdaten der Respondentinnen und Respondenten verknüpft mit Angaben aus den Hintergrund-Fragebogen und allfälligen Zusatzfragebogen – z. B. mit Angaben über Schulen – enthält.

Werden die Leistungen in Teilleistungen gegliedert, so können diese in einen internationalen Teil, der durch die IEA (International Association for the Evaluation of Educational Achievements) bzw. durch deren Auftragnehmer erbracht wird, und einen Leistungsteil, der sich aus der Durchführung der PIRLS-Erhebung in einem Land ergibt, gegliedert werden.

Der internationale Teil, d. h. die Leistungen der IEA umfassen im Wesentlichen die grundsätzliche Konzeption der PIRLS-Erhebung, die Konzeption eines bestimmten Erhebungsdurchganges, die Entwicklung der Testinstrumente und Hintergrund-Materialien, die Koordination eines Feldtests, die Auswertung der Feldtest-Ergebnisse und darauf folgende Anpassung der Erhebungsinstrumente, Koordination des Haupttests, Überprüfung der aus den

teilnehmenden Ländern übermittelten Daten, Skalierung der Testergebnisse, Erstellung eines bereinigten Datensatzes mit den Ergebnissen aller teilnehmenden Länder, Publikation der Daten und weitergehender Analysen.

Die Leistungsteile, die in einem teilnehmenden Land durch die beauftragte Institution – das ist in Österreich seit dem Jahr 2008 das BIFIE – erbracht werden, umfassen: Beitrag zur Konzeption eines bestimmten Erhebungsdurchganges, v. a. hinsichtlich der Anpassung an die Gegebenheiten des Bildungssystems, Prüfung der Erhebungsinstrumente, Durchführung eines Feldtests zur Überprüfung der Erhebungsinstrumente und der Abläufe, Mitwirkung an der Auswertung der Feldtest-Ergebnisse, Durchführung des Haupttests, Erstellung eines Rohdatensatzes der österreichischen Ergebnisse und Übermittlung an die IEA bzw. deren Auftragnehmer, Überprüfung des bereinigten Datensatzes, Publikation der Ergebnisse in Österreich.

Ein PIRLS-Zyklus im Sinne dieser Beantwortung (und der Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 1945/J-NR/2009) besteht aus der Konzeption und Planung einer Erhebung, Durchführung eines Feldtests, Durchführung des Haupttests sowie der Publikation der Ergebnisse. Bis jetzt wurde die PIRLS-Erhebung in einem Abstand von fünf Jahren durchgeführt, wobei sich Österreich an der Erhebung 2006 beteiligte und die Teilnahme an PIRLS 2011 vorgesehen ist. Im Jahr 2011 wird PIRLS kombiniert mit TIMSS erhoben werden.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.